

Mammutprozeß wegen Mißbrauchs von Kindern

Sieben Angeklagte aus Worms in Mainz vor Gericht

MAINZ (rö). In einem Mammutstrafverfahren wegen sexuellen Mißbrauchs von Kindern, das noch größere Ausmaße hat als die schockierenden Prozesse in Flachslanden, beginnt morgen vor der Dritten Großen Strafkammer des Landgerichtes Mainz die erste Verhandlung. Auf der Anklagebank sitzen vier Männer und drei Frauen aus Worms, denen vorgeworfen wird, sich über Monate hinweg immer wieder an sieben Kindern vergangen zu haben.

Angelastet werden den Beschuldigten rund 80 Einzeltaten, begangen zwischen März und November 1993. Die Opfer sind laut Staatsanwaltschaft eigene Kinder, Nichten

und Neffen im Alter von fünf bis neun Jahren. Bisher bestreiten die in Untersuchungshaft genommenen Angeklagten die Vorwürfe oder schweigen dazu.

Was in dem heute beginnenden Prozeß zur Sprache kommen wird, ist nur ein erster Teil jener Fälle, in denen die Behörden ermittelt haben: Anklagen gegen 18 weitere Personen aus Worms und näherer Umgebung, die befreundeten Familien angehören, sind in Vorbereitung. Insgesamt sollen 16 Kinder von Verwandten und Bekannten mißbraucht worden sein.

Für die erste Verhandlungsserie sind vorerst 16 Termine bis Ende Januar 1995 angesetzt.